



Wenn es im Rahmen der Ausbildung zum Vermessungstechniker um den betrieblichen Auftrag geht, hören wir Lehrer in der Berufsschule sehr häufig Begriffe wie

Nachholung der Abmarkung

Gebäudeaufnahme

UTM

Theoretisch können wir vermessungstechnische Themen vermitteln, die praktische Erfahrung insbesondere im Bereich Liegenschaftskataster liegt jedoch schon einige Zeit hinter uns.

Somit beschlossen wir, uns einen Überblick über aktuelle Tätigkeiten eines Vermessungsamtes und Flurneordnungsamtes zu verschaffen und ein sogenanntes Lehrerpraktikum (LEPRA) zu absolvieren.



Während eines Treffens des Ausbildungsverbundes Karlsruhe war schnell eine für uns „zuständige Stelle“ gefunden. Herr Laubel vom **Landratsamt Rastatt** erklärte sich bereit, uns 2 Tage in den Herbstferien „aufzunehmen“.

Am Mittwoch, den 2. November 2016 wurden wir sehr herzlich von **Herrn Laubel**, **Herrn Simmank** (Leiter der Vermessung) und **Herrn Würtz** (Amtsleiter und Leiter der Flurneordnung) in Rastatt begrüßt. Wir erhielten einen kurzen Überblick über die Verwaltungsstruktur im Landratsamt und das zweitägige Programm, das extra für uns zusammengestellt wurde.

Los ging es dann mit einem Rundgang durch das Landratsamt, wobei wir im Amt für Vermessung und Flurneordnung immer wieder ein paar bekannten Gesichtern begegneten: ehemalige Schüler der Heinrich-Hübsch-Schule und ehemalige Kollegen aus unserer eigenen Studienzeit. Etwas länger verweilten wir dann im Archiv und Herr Laubel zeigte uns diverse Katasterunterlagen. Vom Gemarkungsatlas über Flurkarten bis hin zu historischen Urkunden konnten wir uns einen Überblick über die Unterlagen der Landesvermessung verschaffen.



Anschließend erfuhren wir von Mitarbeitern des Amtes, wie in Rastatt mit ALKIS gearbeitet wird und erhielten jeweils kurze Überblicke über DAVID kaRIBik (Programmsystem zur Erhebung und Qualifizierung der ALKIS-Daten), GIS und Qualitätssicherung.

Am Nachmittag wurde von einem Mitarbeiter des Vermessungsamtes (**Stefan Letzin**, ein ehemaliger Schüler der Heinrich-Hübsch-Schule) der Ablauf einer Liegenschaftsvermessung im Innendienst und insbesondere die Datenerhebung und Vorbereitung des Außendienstes anschaulich dargestellt. Hierbei handelte es sich um eine „Nachholung der Abmarkung“ und eine „Gebäudeaufnahme“, die wir dann am folgenden Tag in der Örtlichkeit vorgenommen haben. Vorab bekamen wir von Herrn Würtz noch eine anschauliche und ausführliche Darstellung der aktuell laufenden Flurneordnungsverfahren.



Hiermit bedanken wir uns beim Amt für Vermessung und Flurneordnung Rastatt für die Unterstützung und hervorragende Durchführung dieses Lehrerpraktikums.